



Infobrief Kinderschutz Kreis Herzogtum Lauenburg Regionale und aktuelle Informationen zum Thema Kinderschutz und Frühe Hilfen

1-März 2024

Inhalt

Vorwort

Fortbildungen und Vernetzung im Kreisgebiet 2023

Angebote der Fachstelle Kinderschutz

Inklusionssensibler Kinderschutz, Fachnachmittag 5. Juni in Mölln

Schutz beginnt mit uns! Aktionsmonat zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Kreis Herzogtum Lauenburg September 2025

Gesetzliche Entwicklungen und Expertisen

Schutzkonzepte an Schulen

Handbuch „Gute Kinderschutzverfahren. Tatsachenwissenschaftliche Grundlagen, rechtlicher Rahmen und Kooperation im familiengerichtlichen Verfahren“

Umgangsgestaltung – Empfehlungen der Kinderschutzzentren

*KJSG – Empfehlungen für die Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes
Aktuelle Daten zu Kindeswohlgefährdungen*

Unterstützendes für Kinder, Eltern und Fachkräfte

Podcast: so spreche ich mit Kindern über psychische Erkrankungen

Normaler als du denkst – Informationen für Jugendliche und Erwachsene zu psychischen Krankheiten

Vorwort

Im Infobrief Kinderschutz des Kreises Herzogtum Lauenburg finden Sie ausgewählte Informationen zum Themenfeld Kinderschutz. Die Informationen haben einen regionalen Bezug oder wurden aus anderen Informationsquellen bezogen und als besonders Themenrelevant ausgewählt. Die Auswahl in diesem Infobrief trifft die Fachstelle Kinderschutz des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Der regionale Infobrief Kinderschutz wird zweimal jährlich per Mail versandt an

- alle Fachkräfte der Arbeitskreise Kinderschutz und Frühe Hilfen
- alle Schulen und Kindertageseinrichtungen des Kreis Hzgt. Lbg. (über Schulamt und Kindertagesstättenaufsicht des Kreises)
- alle Schulsozialarbeiter*innen (über eine selbst organisierte Adressenliste)
- alle Mitarbeiter*innen des Fachbereiches Jugend, Familie, Schule und Soziales der Kreisverwaltung Kreis Hzgt. Lauenburg
- alle Interessierten Menschen, die sich hierfür spezifisch bei der Fachstelle anmelden

Wenn Sie direkt in den Mailverteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine Mail an schulzki@kreis-rz.de. Ebenso senden Sie bitte eine Mail, wenn Sie keine Informationen mehr erhalten wollen.

Der regionale Infobrief Kinderschutz wird seit 2013 regelmäßig versandt. Auf der Seite www.kinderschutz-rz.de finden Sie unter „Aktuelle Informationen“ eine Übersichtsliste mit den bisherigen Überschriften und finden dort auch die älteren Infobriefe, wenn Sie etwas nachschlagen möchten.

Hier finden Sie [Veranstaltungen und Fortbildungen des Landesjugendamtes](#).

Wenn Sie Interesse an weiteren, auch überregionalen Informationen im Feld Kinderschutz haben, empfehlen wir, sich bei den Newslettern folgender Organisationen anzumelden:

- BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutzzentren)
- Kinderschutzbund Schleswig-Holstein
- DJI (Deutsches Jugendinstitut)
- BKE (Bundeskongress für Erziehungsberatung)

Fortbildungen und Vernetzung im Kreisgebiet 2023

Angebote der Fachstelle Kinderschutz

Im Anhang finden Sie in der „Jahrestabelle Kinderschutz“ die Termine für Fortbildungsangebote und Vernetzungstreffen im kommenden Jahr, welche die Fachstelle Kinderschutz im Kreisgebiet organisiert.

Haben Sie Interesse an einer Teilnahme, melden Sie sich bitte an bei der Fachstelle Kinderschutz, Teamassistenz: Frau Schulzki: schulzki@kreis-rz.de. Sie erhalten eine kurze Eingangsbestätigung und ca. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine Mail mit genauen Angaben zum Veranstaltungsort und ggf. weiteren Informationen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung eine Mailadresse für Rückmeldungen an, an welcher Sie Nachrichten auch kurzfristig erreichen.

Wir kommen für eine kurze Vorstellung oder für die Durchführung einer Fortbildung im Themenfeld Kinderschutz auch gerne in Ihre Einrichtung, sofern uns mindestens 10 interessierte Fachkräfte hierzu einladen. Bei Bedarf stimmen Sie bitte einen Termin hierfür mit uns ab. Neben der klassischen Grundlagenschulung Kinderschutz, welche einen Umfang von 3,5 Stunden hat, können wir Umfang und Inhalte nach Ihren spezifischen Bedarfen abstimmen. Beispiele für vertiefende Fortbildungsangebote finden Sie unter „Fortbildung“ auf unserer Internetseite www.kinderschutz-rz.de.

Zu den Grundlagen in der Kinderschutzarbeit kann KuK auch einen selbst gedrehten Film (Länge ca. 20 Minuten) zur Verfügung stellen. Kontakt über guenther@kreis-rz.de.

Außerdem unterstützen wir Sie im Einzelfall auf Anfrage. Bitte wenden Sie sich dazu direkt an eine der Fachstellen Kinderschutz. Um sich kompetent im Einzelfall beraten zu lassen, müssen Sie keine personenbezogenen Angaben zum Fall machen. Ihnen entstehen keine Kosten und die Beratung kann zeitnah telefonisch, digital oder persönlich erfolgen.

Die Zugangsdaten der Mitarbeiterinnen der Fachstelle Kinderschutz finden Sie unten.

Inklusionssensibler Kinderschutz; Fachnachmittag 5. Juni in Mölln

Schon im letzten Infobrief haben wir die Veranstaltung angekündigt. Inzwischen sind die Planungen fortgeschritten. Die Einladung und Stand der Planung finden Sie im Anhang.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.

Die Veranstaltung findet von 13:30 – 16:30 Uhr im Polleyn Zentrum Mölln statt.

Für unsere Planung brauchen wir Ihre Anmeldung!

Bitte formlos per Mail an schulzki@kreis-rz.de.

Schutz beginnt mit uns! Aktionsmonat zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Kreis Herzogtum Lauenburg September 2025

Wir wollen im September 2025 in den Städten und Gemeinden im Kreis Herzogtum Lauenburg auf das Thema „Prävention gegen sexuelle Gewalt“ aufmerksam machen. Zur Beteiligung sind alle eingeladen, die junge Menschen in ihrer Entwicklung begleiten.

Gemeinsam wollen wir zeigen, dass die Prävention gegen sexuelle Gewalt ein Thema ist, das nicht nur Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen betrifft, sondern genauso die mit ihnen arbeitenden und für ihr gesundes Aufwachsen (mit)verantwortlichen Fachkräfte und Eltern. Wir wünschen uns, dass es uns im September 2025 gelingt, einen bunten Strauß an Veranstaltungen und Aktivitäten zu diesem Thema zu organisieren, die wir unter einem gemeinsamen Dach veröffentlichen.

Unser Ziel ist es, junge Menschen besser vor sexueller Gewalt zu schützen, sie zu stärken und zu ermutigen, sich im Bedarfsfall Hilfe zu holen. Neben der direkten Ansprache der Kinder und Jugendlichen sollen hierbei vor allem auch das soziale Umfeld und die Lehr- und Fachkräfte miteinbezogen werden.

Im Vordergrund stehen dabei folgende Ziele

- Aufklärung und Information von Kindern und jungen Menschen unter Einbeziehung von Eltern und pädagogischen und psychologischen Fachkräften
- Bekanntmachung von Beratungs- und Anlaufstellen und Unterstützung der Zusammenarbeit und Vernetzung auf lokaler Ebene

- Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte und Impulse für die Entwicklung von Präventionsstrategien (sowohl bezogen auf eigene Einrichtungen als auch auf den Sozialraum)
- Sensibilisierung der Gesellschaft und Versachlichung der Gesamtthematik

Prävention gegen sexuelle Gewalt und Kinderschutz sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!

Wir freuen uns daher auf die Beteiligung von kreisangehörigen Kommunen, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit, Schulen, Dachverbände, die regionalen Netzwerke und viele mehr, die aktiv dazu beitragen können, die Initiative und deren Präventions- und Interventionsstrategien bekannt zu machen und somit Strukturen und Rahmenbedingungen unterstützen, die sichere Räume für Kinder bieten.

Lasst uns gemeinsam die im Kreis Herzogtum Lauenburg vorhandenen Angebote gegen sexuelle Gewalt nach außen tragen und sie so noch stärker für alle Menschen, die Unterstützung und Beratung benötigen, sichtbar machen.

**Im Anhang finden Sie eine vertiefende Information
für Fachkräfte, die Lust haben,
das Vorhaben durch ein eigenes Angebot zu unterstützen
sowie eine Interessenbekundung zum Ausfüllen.**

Ansprechperson für weitere Fragen und Rückmeldungen zu Aktionsideen:

Christin Hönemann	Kooperation Jugendhilfe & Schule (Ganztag und Schulsozialarbeit)	Hoeneemann@Kreis-RZ.de	Tel. 04541 888-405
Dorit Hübner	Kita-Fachberatung Kompetenzteam Inklusion	D.Huebner@Kreis-RZ.de	Tel. 04541 888-694. 0151 55141073
Ole Märtens	erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	Maertens@Kreis-RZ.de	Tel. 04541 888-482
Birgit Maschke	KuK Fachstelle Kinderschutz	Maschke@Kreis-RZ.de	Tel. 0151 55145186
Britta Sandler	Pastorin	Britta.Sandler@St-Georgsberg.de	Tel. 04541 8577910 (Kirchenbüro)

Franziska Schröder	Fachberatung und Fachaufsicht Kindertagespflege	F.Schroeder@Kreis- RZ.de	Tel. 04541 888- 729
--------------------	---	-----------------------------	------------------------

Gesetzliche Entwicklungen und Expertisen

Schutzkonzepte an Schulen

Die Kultusministerkonferenz hat einen Leitfaden zur Entwicklung und praktischen Umsetzung von Schutzkonzepten und Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt an Schulen beschlossen und veröffentlicht. Damit sollen Wege aufgezeigt werden, wie der Prozess zu einem wirksamen institutionellen Schutzkonzept an Schulen gelingen und mehr Handlungssicherheit entstehen kann. Den Leitfaden finden Sie [hier](#).

Handbuch „Gute Kinderschutzverfahren. Tatsachenwissenschaftliche Grundlagen, rechtlicher Rahmen und Kooperation im familiengerichtlichen Verfahren“

Das von Fegert/Meysen/Kindler/Chauviré-Geib/Hoffmann/Schumann herausgegebene Handbuch vermittelt Grundlagenwissen aus verschiedenen Disziplinen und orientiert sich am interdisziplinären Online-Kurs „Gute Kinderschutzverfahren“, an welchem auch das DJI beteiligt war. Das umfangreiche digitale Material kann kostenlos heruntergeladen werden.

[Open-Access-Publikation](#)

Umgangsgestaltung – Empfehlungen der Kinderschutzzentren

Damit Säuglinge und Kinder trotz hochstrittiger Trennung der Eltern gesund aufwachsen können, braucht es an ihre Bedürfnisse und Bedarfe angepasste Umgangsregelungen. Diese müssen sich an dem individuellen Entwicklungsalter des Kindes und den bisherigen Bindungsbeziehungen orientieren. Bärbel Derksen hat unter Mitarbeit von Kolleginnen der Kinderschutzzentren hierzu Empfehlungen erarbeitet. Sie sollen pädagogischen und juristischen Fachkräften sowie Eltern Orientierung geben. Die Empfehlungen finden Sie [hier](#).

KJSG – Empfehlungen für die Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes

Die AFET hat eine umfangreiche Veröffentlichungsreihe zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz initiiert. Es sind 27 Impulspapiere entstanden und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Diese wurden nun in einem [kostenlosen Reader](#) zusammengefasst. Weitere Informationen sind auf einer [Informationsplattform](#) eingestellt welche auch weiter gefüllt wird. Sie sind dort nach Themen geordnet. Neu hinzugekommen sind hier eine [Übersicht zu Gerichtsurteilen](#) sowie [Expertisen/Rechtsgutachten](#).

Unterstützendes für Kinder, Eltern und Fachkräfte

Podcast: so spreche ich mit Kindern über psychische Erkrankungen

In der neuesten Folge des Podcasts der bke-Onlineberatung mit dem Titel [Mama, was ist los mit Dir? – Wie spreche ich mit Kindern über psychische Erkrankungen?](#) erklärt der Psychologe und Leiter des Evangelischen Beratungszentrums in Würzburg, Andreas Schrappe, wie Eltern lernen können, sensibel und klar mit ihren Kindern über ihre eigene psychische Erkrankung zu sprechen. Er bietet den Zuhörenden praktische Herangehensweisen und Strategien für einfühlsame Gespräche, um mit diesem wichtigen Thema altersgerecht umzugehen.

Normaler als du denkst - Informationen für Jugendliche und Erwachsene zu psychischen Krankheiten

Die Webseite [normaleralsdudenkst.de](#) wurde von der TH Köln, der Uniklinik Köln und der Universität zu Köln entwickelt. Assoziierte Partner waren unter anderem Schulen, zivilgesellschaftliche Initiativen und ein Therapieinstitut. Speziell für Jugendliche stehen Informationen über psychische Erkrankungen wie Depressionen, Psychosen oder Sucht zur Verfügung – aufbereitet, mit Videointerviews und Antworten auf häufige Fragen.

Im Auftrag des Kreises Herzogtum Lauenburg
Fachstelle Kinderschutz
Birgit Maschke



**Vernetzung
QE**

Einladung

Kooperationskreise Kinderschutz und Frühe Hilfen
Nord, Süd und Gäste

Inklusionssensibler Kinderschutz Information und Bestandsaufnahme

5. Juni 2024, 13.30 – 16.30 Uhr

Joachim-Polleyn-Platz 9, Mölln

Liebe Kooperationskreisteilnehmende und Gäste,
jedes Kind hat individuelle Entwicklungs- und Unterstützungsbedarfe.
Das KJSG fordert unter anderem Kinderschutzfachkräfte dazu auf, sich spezifisch fortzubilden und die Zielgruppe behinderter Kinder und Jugendliche in den Fokus zu nehmen. Dies tun wir auf diesem Fachnachmittag mit dem Ziel zu informieren und zu motivieren, sich mit diesem spannenden Thema weiter zu befassen.
Die sogenannte „große Lösung“ ist beschlossen. Die Jugendhilfe ist ab 2028 zuständig für alle Kinder – mit oder ohne Behinderung, egal um welche Behinderung es sich handelt. In allen Jugendämtern und freien Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, der Eingliederungs- und Sozialhilfe der Bundesrepublik laufen die Vorbereitungen. Eine neue Berufsgruppe – die Verfahrenslotsen*innen – bilden sich aus.

Neben den allgemeinen Inklusionsbemühungen richtet sich der Fokus auch auf Kinder und Jugendliche mit Behinderungen als eine Gruppe, die besonders häufig von Gewalt durch Bezugspersonen betroffen ist sowie auf elterliches Fehlverhalten, was zur Entstehung von Behinderungen führt oder die medizinische Versorgung und spezifische Förderung erschwert.

Der Arbeitskreis Süd lädt ein zu einem regionalen Fachaustausch zur Reflektion dieser Themen. Nach einer allgemeinen theoretischen Einführung in das Thema, hören wir zum Thema „Inklusionssensibler Kinderschutz - Bestandsaufnahme im Kreis Herzogtum Lauenburg“ verschiedene Perspektiven in dreiminütigen Impulsbeiträgen. Danach haben wir Zeit für den Austausch in Kleingruppen und enden mit einem Fishbowl. Die Tagesordnung finden Sie auf Seite 2.

Für die weitere Planung bitten wir schon jetzt um Anmeldungen per Mail unter
schulzki@kreis-rz.de

**Bitte benennen Sie bei der Anmeldung kurz,
in welcher Institution Sie arbeiten.**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Im Auftrag
Birgit Maschke

Ablauf
Kooperationskreis Kinderschutz und Frühe Hilfen Nord und Süd
5. Juni 2024, Mölln

Inklusionssensibler Kinderschutz

13:00	Mit Ruhe Ankommen, wer will	
13:30	Begrüßung Leitung des Jugendamtes	Herr Fries
13:40	Einführungsvortrag: Inklusionssensibler Kinderschutz rechtlicher und gesellschaftlicher Kontext, Begriffsdefinitionen, Themen in der Schnittmenge Behinderung und Kinderschutz (Fachstelle Kinderschutz, öffentlicher Dienst)	Frau Maschke
14:00	Drei-Minuten-Perspektiven aus der Praxis in unserem Kreis: Standortbestimmung und Impulse:	
	Kreisbehindertenbeauftragte im Ehrenamt	Frau Vidal
	Inklusionsbeauftragter (öffentlicher Dienst)	Herr Preusche
	Eingliederungshilfe (öffentlicher Dienst)	Frau Laval
	Auf dem Weg in die inklusive Kindertagesbetreuung (Fachdienst Kindertagesbetreuung, öffentlicher Dienst)	Frau Hübner
	Inklusion in Schule (Schulrat)	Herr Harder
	Was Kinder und Jugendliche mit Behinderungen bewegt (Schulsozialarbeiterinnen an Förderzentren für geistige Entwicklung: Hachede Schule – Geesthacht und Schule Steinfeld – Mölln)	Frau Kandler Frau Williams
	Was Eltern behinderter Kinder bewegt und die Perspektive des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes im Kreis Herzogtum Lauenburg	Frau Dr. Holtz
	Gelingende Inklusion in der Kita (DRK Kindertageseinrichtung)	Frau Siemann
	Gelingende Inklusion im Sport Inklusionsmanagerin im Kreissportverband Hzgt. Lbg. e.V.	Frau Köhler
15:00	Pause	
15:15	Kleingruppenarbeit	
15:45	Fishbowl und Ergebnissicherung	
16:30	Ende	

Schutz beginnt mit uns!

Informationen für Fachkräfte

Danke, dass Sie sich durch einen eigenen Beitrag an dem Aktionsmonat September 2025 zum Schutz von jungen Menschen vor sexueller Gewalt beteiligen wollen!

Bitte schreiben uns per Mail an eine der untenstehenden Adressen, mit welchem Angebot Sie bzw. Ihre Institution sich einbringen möchte!

Für unsere Planungen brauchen wir Ihre Interessenbekundung bis spätestens 15. Mai 2024.

Bitte verwenden Sie hierfür die Überschriften auf Interessenbekundung – dies erleichtert uns die weiteren Arbeiten.

Im ersten Schritt werden wir alle Interessenbekundungen sammeln und eine erste Programm- und Finanzplanung vornehmen. In der zweiten Hälfte dieses Jahres werden wir dann nochmals auf Sie zukommen und um eine verbindliche Rückmeldung zu Ihrer Beteiligung bitten. Danach wird ein Programm erstellt und mit Ihrem Einverständnis werden die Angebote öffentlichkeitswirksam verbreitet.

Die Möglichkeiten der Angebote sind so vielfältig, wie das Themenfeld:

- Sie können sich spezifisch an Eltern, Kinder oder Fachkräfte richten oder einfach an alle Menschen.
- Sie können die Stärkung von Menschen im Fokus haben oder die Information zu Verhalten von Erwachsenen, welches Kinder in ihrer Entwicklung schädigt.

Bringen Sie sich ein mit dem, was Ihnen liegt, was Ihnen Spaß macht, wo Sie für Ihr Arbeitsfeld eine gute Möglichkeit sehen!

Falls Sie für die Umsetzung Ihrer Idee finanzielle Mittel benötigen, die Sie nicht selbst aufbringen können, vermerken Sie bitte, welche Summe Sie vermutlich benötigen würden, um Ihr Vorhaben durchzuführen. Das Planungsbündnis wird Gelder zur Verfügung haben und kann dadurch auch finanzielle Unterstützung anbieten.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf, wenn Sie noch Fragen haben.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung!

Christin Hönemann	Kooperation Jugendhilfe & Schule (Ganztag und Schulsozialarbeit)	Hoenemann@Kreis-RZ.de	Tel. 04541 888-405
Dorit Hübner	Kita-Fachberatung-Kompetenzteam Inklusion	D.Huebner@Kreis-RZ.de	Tel. 04541 888-694 0151 55141073
Ole Märtens	erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	Maertens@Kreis-RZ.de	Tel. 04541 888-482
Birgit Maschke	KuK Fachstelle Kinderschutz	Maschke@Kreis-RZ.de	Tel. 0151 55145186
Britta Sandler	Pastorin	Britta.Sandler@St-Georgsberg.de	Tel. 04541 8577910 (Kirchenbüro)
Franziska Schröder	Fachberatung und Fachaufsicht Kindertagespflege	F.Schroeder@Kreis-RZ.de	Tel. 04541 888-729

Schutz beginnt mit uns!

Interessenbekundung zum Mitmachen im September 2025

1 Arbeitstitel des Angebotes

2 kurze Beschreibung der Idee

3 Zielgruppe(n)

<input type="checkbox"/> Kinder im KiTa-Alter	<input type="checkbox"/> Kinder im Grundschul-Alter	<input type="checkbox"/> junge Menschen in weiterführenden Schulen
<input type="checkbox"/> Fachkräfte	<input type="checkbox"/> Eltern und Erziehungsberechtigte /Erziehungsbefugte	<input type="checkbox"/> Öffentlichkeit
<input type="checkbox"/> offene Jugendarbeit	<input type="checkbox"/> Jugendarbeit in Vereinen, Verbänden und Kirchen	
<input type="checkbox"/> andere, und zwar		

4 wenn möglich Datum des Angebotes möglichst im September 2025

5 Ansprechpartner:in mit Kontaktdaten für Nachfragen

6 Institution

7. Für die Umsetzung bräuchten wir vermutlich finanzielle Unterstützung

in Höhe von schätzungsweise € _____

Für folgende Ausgabenposten:

8. Sonstiges

9. Bitte schicken Sie Ihre Interessenbekundung an eine dieser Adressen:

Hoemann@Kreis-RZ.de; D.Huebner@Kreis-RZ.de; Maertens@Kreis-RZ.de; Maschke@Kreis-RZ.de;
Britta.Sandler@St-Georgsberg.de; F.Schroeder@Kreis-RZ.de